

RYGOL DÄMMSTOFFE GmbH &amp; Co. KG, 02991 Lauta

**An unsere Kunden****RYGOL DÄMMSTOFFE**GmbH & Co. KG  
Industrie- und Gewerbegebiet Lauta  
Straße B Nr. 1 · 02991 Lauta

Telefon: 0 357 22 - 921-0

Telefax: 0 357 22 - 921-55

E-Mail: [lauta@rygol.de](mailto:lauta@rygol.de)Internet: [www.rygol.de](http://www.rygol.de)**Produkte von RYGOL DÄMMSTOFFE sind HBCD, FCKW und HFCKW frei.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

über die REACH-Verordnung in Europa und weltweiter UN-Verordnung wurde das Flammschutzmittel HBCD im Raum EU 28 ab dem 21. August 2015 verboten. Es wurde festgesetzt, dass HBCD dann nicht mehr hergestellt und eingesetzt werden darf. HBCD, das seit über 40 Jahren die Schwerentflammbarkeit (B1) für EPS-Hartschaum bewirkt, wurde deshalb sukzessive durch das neuentwickelte Flammschutzmittel Polymer-FR ersetzt.

Umfangreiche Tests des Forschungsinstituts für Wärmeschutz (FIW) unter Einbeziehung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) zeigen: Die Produkteigenschaften von EPS mit dem neuen Flammschutzmittel bleiben unverändert.

Als erster EPS-Hersteller in Deutschland hat sich das Haus **RYGOL DÄMMSTOFFE** schon sehr früh entschieden seine Produkte komplett auf den neuen **polymeren Flammschutz** umzustellen. Zum **01.03.2014** waren alle gelieferten Waren aus dem Hause Rygol bereits mit polymerem Flammschutz ausgestattet. Somit ist sichergestellt, dass unsere Kunden zukunftssichere Dämmplatten erhalten, die den höchsten technischen und qualitativen Standards genügen. Unsere Produkte sind seither auf den Etiketten mit dem Hinweis „mit neuem polymerem Flammschutz“ bzw. „HBCD-frei“ gekennzeichnet. Unsere Produkte enthalten somit keine Inhaltsstoffe mehr die in der REACH-Kandidatenliste aufgeführt sind. **Der Abfallschlüssel** nach Europäischem Abfallkatalog/Abfallverzeichnisverordnung (AVV) **lautet: 17 06 04**. Innerhalb dieses Abfallschlüssels werden Dämmstoffe erfasst, die weder asbesthaltig (Abfallschlüssel-Nr. 17 06 01) noch gefährlich (Abfallschlüssel-Nr. 17 06 03) sind.

Bei der Fertigung verwenden wir seit jeher Rohstoffe mit dem Treibmittel Pentan, ein Gas, das auch in der Natur häufig vorkommt. Darüber hinaus hat Pentan in der Atmosphäre eine sehr geringe Lebensdauer (Halbwertszeit 10-15 h), so dass es nicht zu einer Anreicherung kommen kann. Wegen seiner geringen Stabilität gelangt Pentan nicht an höhere Luftschichten und kann somit auch nicht die Ozonschicht schädigen. Pentan hat kein Ozonschichtschädigungspotential (ODP =0)

**FCKW** und **HFCKW** war und ist in unseren Produkten **nicht** vorhanden.

Mit freundlichen Grüßen



Reinhard Pfaller  
Geschäftsführer

**Sitz der Gesellschaft:**Lauta,  
Amtsgericht Dresden,  
HRA 2709**Pers. haft. Gesellschafter:**RYGOL GmbH, Lauta,  
Amtsgericht Dresden,  
HRB 13764**Geschäftsführer:**

Reinhard Pfaller